

## **Interpellation Martin Leschhorn Strebel betreffend Kündigung der Riehener-Zeitungsabonnements für Grossrät:innen**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Im Rahmen der generellen Ausgabenprüfung der Publikums- und Behördendienste wurde unter anderem festgestellt, dass nicht geregelt ist, welche Abonnemente der Riehener Zeitung durch die Gemeinde jährlich à fonds perdu finanziert werden. Es wurde deshalb in Abstimmung mit dem Gemeindepräsidenten entschieden, welche Gratis-Abonnemente im aktuellen Jahr erneuert werden und welche nicht.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wieviel hat die Finanzierung der Gratisabonnements für Grossrät:innen die Gemeinde jährlich gekostet?*

Die jährlichen Kosten der Abonnemente für Grossrätinnen und Grossräte betragen ca. 7'000 Franken.

2. *Welche Überlegungen stehen hinter dieser Kündigung?*

In Verbindung mit der Ausarbeitung des neuen Leistungsauftrags Publikums- und Behördendienste für die Jahre 2022 – 2023 wurden die von der Gemeinde Riehen jährlich finanzierten Abonnemente der Riehener Zeitung analysiert. Die Überprüfung im März 2021 ergab insgesamt elf verschiedene Kategorien von Personengruppen, welche die Riehener Zeitung mittlerweile im «Schenkerabo» erhalten, insgesamt rund 130 von der Gemeinde finanzierte Abonnemente pro Jahr, was die Gemeinde jährlich rund 11'500 Franken kostete. In Absprache mit dem Gemeindepräsidenten wurde entschieden, künftig noch fünf der elf Kategorien nach Ablauf des Abonnements wieder zu erneuern, u. a. wichtige Ämterstellen und Nachbargemeinden, aktuelle National- und Ständeräte Basel-Stadt sowie aktuelle Regierungsratsmitglieder Basel-Stadt. Zusätzlich erhalten weiterhin alle in der Gemeinde Neuzugezogenen die Riehener Zeitung für ein Jahr gratis als Willkommensangebot. Die Grossrätinnen und Grossräten haben die Möglichkeit, die Riehener Zeitung an den Sitzungstagen des Grossen Rats zu lesen, an denen jeweils ein paar Exemplare aufliegen.



3. *Hat sich der Gemeinderat Gedanken darüber gemacht, welche Zeichen diese Kündigung im Jubiläumsjahr «Riehen 500 Joohr zämme» aussenden könnte?*

Der Gemeinderat glaubt nicht, dass dies ein negatives Zeichen für die Partnerschaft darstellt, weil sich eine gute Partnerschaft nicht über Geschenke definiert. Das zeigte sich auch dadurch, dass es keine Reaktionen auf die Einstellung des Abos für die Mitglieder des Grossen Rats gab, bis auf wenige persönliche Rückmeldungen ausschliesslich von Riehener Grossratsmitgliedern an den Gemeindepräsidenten. Für die Mitglieder des Grossen Rats, welche die Riehener Zeitung weiterhin erhalten wollen, erscheint es zumutbar, dass sie die Kosten für ein Jahresabonnement (in Papierform und online) in der Höhe von CHF 80 (in Riehen und Bettingen) resp. CHF 84 selber tragen. Entsprechende Kosten werden ja auch über den Grundbetrag für sonstige Aufwendungen gemäss § 9 Abs. 3 des Gesetzes über die Geschäftsordnung des Grossen Rats entschädigt.

4. *Gibt es weitere Gratisabonnements der Riehener Zeitung für mögliche strategische Partner:innen wie etwa Nationalrät:innen, dem/der Stände:rätin oder den Behörden der benachbarten Gemeinden auch jenseits der Landesgrenze?*

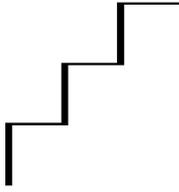
Ja. Aktuelle National- und Ständeräte Basel-Stadt sowie aktuelle Regierungsratsmitglieder Basel-Stadt erhalten ein Gratisabonnement. Des Weiteren erhalten 17 Amtsstellen in Basel sowie die vier deutschen Nachbargemeinden ein Gratisabonnement.

5. *Wenn ja: wurden diese auch gekündigt?*

Nein.

6. *Verfügt der Gemeinderat ganz grundsätzlich über eine Strategie zur politischen Kommunikations- und Kontaktpflege mit regionalen, kantonalen und nationalen Behörden?*

Im Kommunikationskonzept der Gemeinde Riehen (2018), welches auf der Webseite der Gemeinde publiziert ist, werden die wichtigsten Grundzüge festgehalten. So werden die Behörden (Kanton, Nachbargemeinden, Bund etc.), die Gemeinde Riehen (Gemeinderat, Einwohnerrat, Mitarbeitende), die Bevölkerung sowie die Interessengruppen (Medien, Parteien, Vereine etc.) als relevante Kommunikationspartner definiert. Im Rahmen von «Riehen regional» trifft sich der Gemeinderat einmal jährlich mit den Spitzen der Nachbargemeinden zum Austausch und zur Kontaktpflege. Ausserdem finden regelmässig gegenseitige Besuche der Exekutivgremien mit jeweils einem formellen und einen informellen Teil statt.



Seite 3

Die Kontaktpflege zu den Grossräten wird weiterhin gepflegt und das direkte Gespräch findet auf allen Ebenen der Verwaltung und der Behörden statt.

Riehen, 22. Februar 2022

Gemeinderat Riehen